

KLASSE: TERRESTRISCHE ROHBÖDEN

Horizontfolge: Ai-C, F-Ai-C

Der Horizont kann in Cu und Cv gegliedert werden.

Die initiale Bodenbildung ist durch geringe Akkumulation organischer Substanz und geringe chemische Verwitterung und/oder stete Erosion charakterisiert. Der mineralische Oberboden darf maximal die Kriterien eines Ai-Horizontes aufweisen. Im gesamten Profil dominiert das kaum veränderte natürliche Ausgangsmaterial.

Bodentyp: Grobmaterial-Rohboden

Horizontfolge: Ai-C, F-Ai-C

Definition und diagnostische Merkmale: initiale Bodenbildung auf anstehendem Fels, grobklastisch aufgewittertem Festgestein oder Lockermaterial mit einem Mindestgehalt von 40 V.-% Grobanteil, geringe chemische Verwitterung, geringe Horizontdifferenzierung, Dominanz des kaum durch Bodenbildung überprägten Ausgangsmaterials im gesamten Profil. Die Humusbildung ist auf einen Ai-Horizont beschränkt. Ein Auflagehumus (F- + H-Horizonte) von weniger als 2 cm Mächtigkeit, bei nicht flächendeckendem Vorkommen bis 5 cm, wird toleriert.

Ausgangsmaterial: jedes Festgestein, anstehend oder klüftig-grobklastisch aufgewittert sowie grobes Lockermaterial und Gesteinszersatz; feinklastische Deckschichten bis 30 cm Mächtigkeit werden toleriert.

Entstehung und bodenbildende Vorgänge: Initialbodenbildung ohne deutliche pedogene Prozesse, mit vorwiegend mechanischer Verwitterung, sehr geringe Humusbildung und biologische Aktivität.

Lage, Verbreitung und Vergesellschaftung: felsige, exponierte Lagen und Blockfluren, vor allem, aber nicht ausschließlich, alpin und sonstiges Bergland sowie auf Moränen und Terrassenfluren; häufig vergesellschaftet mit Rendzina, Pararendzina oder Ranker.

Nutzung, Vegetation und Umweltaspekte: nicht bis bedingt nutzbar, geringwertiges Grünland (Hutweiden); alpine Matten, Trockenrasen.

Abgrenzungskriterien:

- A-Horizont weiter entwickelt als Ai und / oder Auftreten von Auflagehumus (F+H-Horizonte) von mehr als 2 cm Mächtigkeit, bei nicht flächendeckendem Vorkommen 5 cm: Rendzina, Pararendzina, Ranker oder Fels-Auflagehumusboden.
- Mehr als 30 cm Feinmaterial: Feinmaterial-Rohboden; dies ist vor allem in Mosaiklage häufig der Fall.
- Falls Ai- und F/H-Horizonte fehlen kann dies (noch) nicht als Boden bezeichnet werden.

World Reference Base for Soil Resources (internationale Systematik): Lithic Leptosol, Haplic Leptosol, Leptic Regosol, Leptic Histosol

Anmerkungen: keine

Subtypen:

Carbonatfreier Grobmaterial-Rohboden: Rohboden auf festem Silikatgestein ohne erkennbaren Carbonatgehalt

Carbonathaltiger Grobmaterial-Rohboden: Rohboden auf festem Carbonat-, Sulfat oder carbonathaltigem Silikatgestein.

Varietäten: wenn erforderlich, kann eine Untergliederung nach Humusformen oder Substrat erfolgen.

Literaturquelle:

Österreichische Bodenkundliche Gesellschaft (2011): Systematische Gliederung der Böden Österreichs – Österreichische Bodensystematik 2000 in der revidierten Fassung von 2011, Wien